

KNA-Beitrag: "If you believe ... Glaube und Popmusik" 2:31 min

„IF YOU BELIEVE ...“ – WIE PASSEN GLAUBE UND POPMUSIK ZUSAMMEN?

Sabine Just berichtet

Glaube und Pop – auf den ersten Blick haben die nicht viel miteinander gemeinsam. Und doch arbeiten sich immer wieder Popstars an Glaubensthemen ab. Entweder weil sie Kirche und Co provozieren wollen. Oder weil sie selbst auf der Suche sind. Oder weil sie einzelne Glaubensgeschichten einfach so cool finden, dass sie sich denken: „Sing ich mal was drüber“. Radiomoderator Renardo Schlegelmilch hat da ein Buch drüber geschrieben und erzählt, was er herausgefunden hat.

Hinweis: Renardo Schlegelmilch „If you believe ...“ Echter-Verlag, 14,90 €.

Glaube und Musik, das passt ganz gut zusammen. Was wäre ein Gottesdienst ohne Orgel? Wie sieht es aber mit Glaube und Popmusik aus? Kann Popmusik sozusagen „Glaube to go“ sei, jederzeit verfügbar und leicht konsumierbar? Radionoderator Renardo Schlegelmilch hat sich damit mal beschäftigt: und herausgekommen ist ein Buch: „If you believe ... Religion in Rock- und Popmusik“.

Titellied ist „If you believe“ von Sasha, hier geht es um Liebe, um Beziehung, um Treue, auch um Liebe vor Gott, es geht auch um Entweltlichung, we can leave the world behind us, heißt es.

Der Song ist aber nun schon gut 20 Jahre alt. Wie sieht es mit aktuellen Hits aus?

Heute findest du so einen Hozi, der in Take me to church davon singt, wie furchtbar die Kirche ist – Materia der in OMG.

OMG- Oh mein Gott! Beim deutschen Hiphopper Marteria eben die Frage: Oh mein Gott, dieser Himmel, wie komm ich da bloß rein? Auch über das Leben nach dem Tod lässt sich also bestens rhythmisch reimen. Renardo Schlegelmilch teilt die Künstler in drei Kategorien, die sich in Popsongs mit dem Glauben beschäftigen:

Das sind Künstler, die nehmen religiöse Texte als Inspiration. Wenn zum Beispiel, Delilah, Tom Jones, ist die Geschichte von Samson und Delilah, Frau betrügt Mann, Mann bringt Frau um. Da hat Jonny Cash auch noch mal was drüber geschrieben, da hat Leonard Cohen auch noch was drüber erzählt. Das ist die eine Ebene, Leute erzählen davon.

Und dann gibts solche, die provozieren wollen, wie Madonna schon in den 1980er Jahren mit „like a prayer“ – da gabs brennende Kreuze im Musikvideo und Aufregung im Vatikan.

Auf der dritten Seite dann Leute, wo du merkst, weil die Künstler sind, müssen die sich mit ihrem Inneren befassen und da geht es eben auch um den Glauben.

Steckt denn in jedem Popsong, den wir hören, was Tiefgründiges drin? Hören wir nur nicht genau genug hin? Ja und nein, meint Renardo Schlegelmilch.

Es ist und bleibt Popmusik, es ist eine Unterhaltungsform. Aber wenn so ein Leonhard Cohen mit 84 Jahren über den Übergang singt, ist das schon etwas Ernstes.

Stichwörter: Musik Glaube Popmusik Buch

Audioinformationen (Originalformat)

Stichwörter: Musik Glaube Popmusik Buch

Autor/Reporter: Sabine Just

MPEG-ID: MPEG-1

Layer: 3

Codec: MPEG-1 Audio layer 3

Bitrate: 128000

Sampling-Rate: 44100

Kanalmodus: Ein Kanal Mono

Dateigröße: 2,31 MB

Copyright: KNA